

Schwandorf

Kultur kennt keine Grenzen

Nächster Nordgautag bezieht das Egerland mit ein

Schwandorf. (rid) Der „Oberpfälzer Kulturbund“ richtet den 37. Bayerischen Nordgautag vom 22. bis 25. Mai in Tirschenreuth aus und stellt ihn unter das Motto: "Stiftland – Egerland – Kulturland“. Präsident Dr. Wilhelm Weidinger stellte bei der Mitgliederversammlung am Samstag im Schützenheim das Programm vor.

Die „Hofer Symphoniker“ werden die Tage mit einem Konzert eröffnen. In Workshops, Vorträgen und Ausstellungen geht es um die Eigenheiten des Dialekts, der Musik und der Kultur in der Region. Erstmals stellen Schüler die Ergebnisse eines Literatur- und Lyrikwettbewerbs vor.

Fotoausstellung

Das Programm enthält eine Vielfalt musikalischer Darbietungen, von der Volks- bis zur „Tanzmusi“ und vom Rock bis zu Percussions. In Ausstellungen präsentieren sich zeitgenössische bildende Künstler, die Teichwirte der Region stellen sich vor, und eine grenzübergreifende Fotoausstellung soll an die gemeinsame Kulturgeschichte zwischen Bayern und Böhmen erinnern.

Am Sonntag (25. Mai) werden die leitenden Bischöfe beider Konfessionen Gottesdienste zelebrieren. Anschließend erfolgt traditionsgemäß das Überreichen der Nordgaupreise. Höhepunkt wird am Nachmittag der Festzug durch Tirschenreuth sein. Zum Nordgautag erscheint in einer Auflage von 1000 Stück eine Festschrift, die Beiratsmitglied Elisabeth Vogl präsentierte.

Die Broschüre enthält Beiträge zur Volkskunde und religiösen Schwerpunkten der Region, zur wirtschaftlichen Entwicklung der Porzellanindustrie, stellt grenzüberschreitende Wanderwege vor und beschäftigt sich mit der Sprache und Musik im Stiftland.

Nach Nittenau im vergangenen Jahr wirbt nun Tirschenreuths Bürgermeister Franz Stahl für die Teilnahme am Nordgautag und versicherte: „Wir sind gerüstet und freuen uns auf Ihren Besuch“. Auch die Finanzierung der veranschlagten Kosten von 58 500 Euro sei gesichert.

Werbeaktion

Dem Oberpfälzer Kulturbund gehören die sieben Landkreise, 45 Städte, 40 Märkte, 70 Gemeinden, 50 Vereine und Verbände und 13 Firmen an. Präsident Dr. Wilhelm Weidinger will eine Werbeaktion starten und weitere Kommunen zum Beitritt ermuntern. „Damit wir auch weiterhin unsere kulturellen Veranstaltungen finanzieren können“.